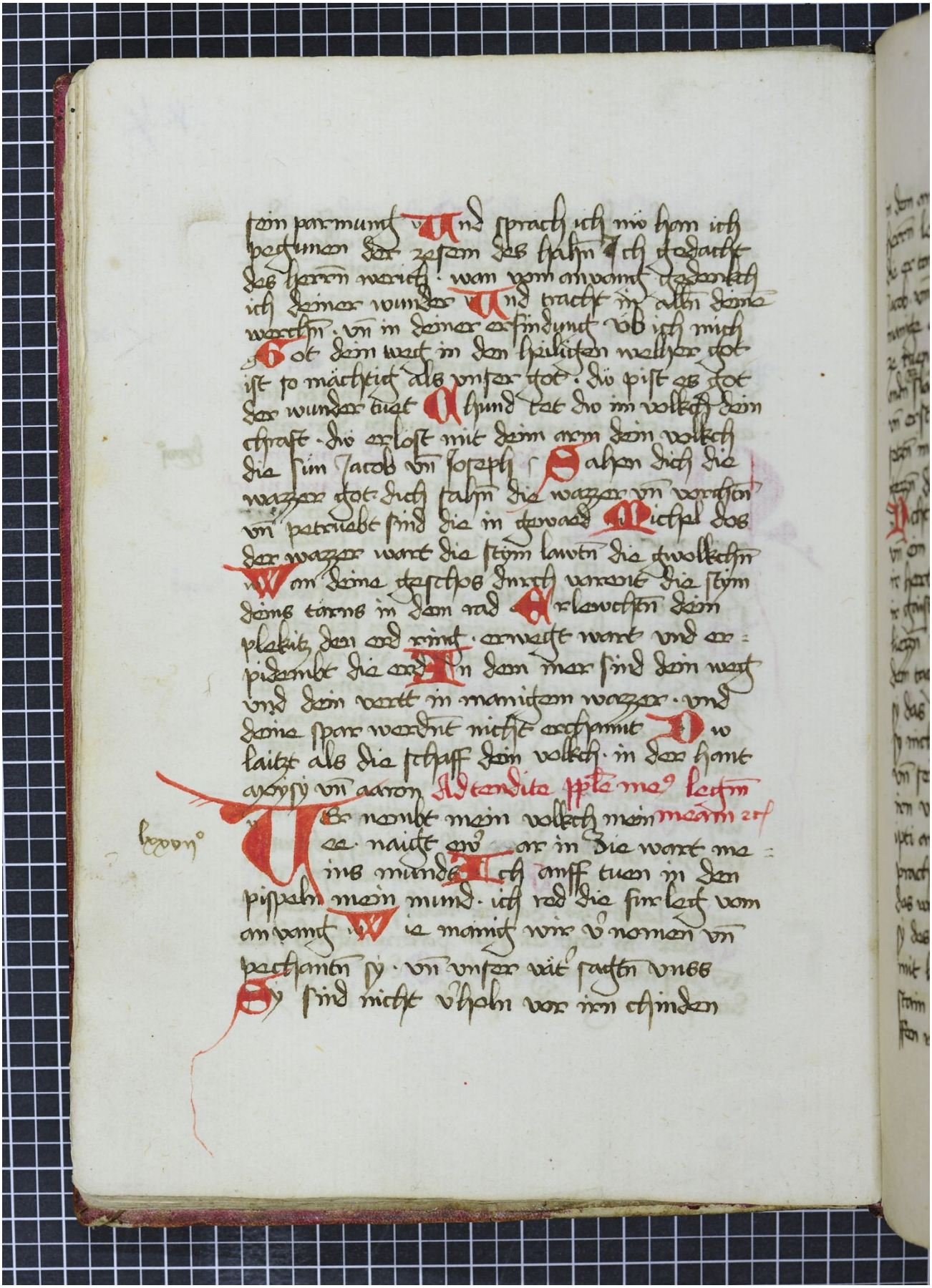
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sein parmunt Und sprach ich wie hom ich
perfumen der zesam des spahn Ich gedacht
des herren werich · wan vom anvant gedenkt
ich deiner wunder Und tracht in allen deine
werchen · vn in deiner erfindunt ob ich mich
Got dein weg in den heilichen wellher got
ist so mächtich als unser got · dv pist ge got
der wunder tuet Chund tet do im volkch dein
chraft · do erlost mit dem arm dein volkch
die sun Jacob vn Joseph Sahen dich die
wazzer got · dich sahen die wazzer vn vorchten
vn betrübt sind die in gewaad Michel dos
der wazzer wart die stim lauten die gewolkchen
Wan deine geschos durch vareint die stim
deins torns in dem rad Erleuchten dein
plekitz den erd rint · erwecht wart vnd er =
pidembt die erd In dem mer sind dein weg
vnd dein vertt in manichem wazzer · vnd
deine spur werdnt nicht erchannt Dw
laitz als die schaff dein volkch · in der hant
moysy vn aaron Adtendite ppte meo legem
Ge nemt mein volkch mein mearm ex
ce · naicht ew or in die wart me =
ins mundes Ich auff tuen in den
pispahn mein mund · ich red die sinlerk vom
anvant Wie mainch wir v nomen vn
perchanten sy · vn unser vät sagten vnss
Sy sind nicht vbehn vor iren chinden

legem